

MasterTop P 621

2K EP-Grundierung, nicht-lösemittelbasiert, für jungen Beton und bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe

MATERIALBESCHREIBUNG

MasterTop P 621 ist eine nicht-lösemittelbasierte (total solid), niedrigviskose, unpigmentierte 2K Grundierung auf Epoxidharzbasis mit formuliertem Aminhärter.

MasterTop P 621 entspricht den Brückenabdichtungsspezifikationen TL/TP BEL EP der ZTV-ING, Teil 7 sowie den Anforderungen zur Applikation auf jungem Beton.

ANWENDUNGSBEREICHE

MasterTop P 621 wird eingesetzt als Grundierung und als Kratzspachtelung auf Beton und zementgebundenen Untergründen. Es kann in Brückenabdichtungen unter heiß applizierten Bitumenbahnen entsprechend der TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING, Teil 7 und der SN 640 450a angewandt werden. Bei Anwendung auf erdberührten Flächen muss vorab eine wirksame Feuchtigkeitssperre eingebaut werden.

Prüfberichte:

P 5389 – Grundprüfung des Reaktionsharzes MasterTop P 621 gem. TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING. Teil 7

P 5171-1 – Haftzugfestigkeit und Blasenbildung bei rückseitiger Feuchteinwirkung

P 5171-2 – Verträglichkeit zwischen Beschichtung und wassergesättigtem, oberflächentrockenem Beton

A-3666-01 – Systemprüfung Brückenabdichtung nach SN 640 450 a

EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE

- einfach zu verarbeiten
- niedrige Viskosität
- exzellente mechanische Eigenschaften
- poren- und kapillarabdichtend
- kurzzeitig temperaturbeständig – auch bei Beanspruchung mit offener Flamme
- Applikation auch auf jungem Beton
- Applikation bei höheren Restfeuchten

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu beschichtenden Untergründe (neu oder alt) müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenab-

tragendes Schleifen (inkl. der jeweils notwendigen Nachbehandlung) ist in der Regel zwingend erforderlich.

Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s). Der Untergrund muss trocken gemäß den Definitionen der ZTV-ING sein in Abhängigkeit zur Betongüte. Die Betonfeuchte darf nicht mehr als 4% (Nachweis z.B. mit CM-Gerät). Für Betonfeuchte > 4% und Jungen Beton, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3K über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

MasterTop P 621 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. Beim Durchmischen der Komponenten ist Folgendes zu beachten: Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 25 °C liegen. Zunächst die Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harz) schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Komponente B restlos ausläuft.

NICHT VON HAND MISCHEN! Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mindestens 3 Minuten lang gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Halten Sie die Mischpaddel untergetaucht, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.

MATERIAL NICHT AUS DEM LIEFERGEBINDE VERARBEITEN! Nach gründlichem Mischen umtopfen in einen zweiten, sauberen Behälter und erneut ca. 1 Minute lang mischen. Die Applikation von Grundierung und Verlaufs-mörtel erfolgt bei gleichbleibenden bzw. fallenden Temperaturen, um die Gefahr der Blasenbildung infolge sich erwärmender eingeschlossener Luft in den Untergrundporen zu minimieren.

Nach dem Mischen erfolgt der Grundierauftrag von MasterTop P 621 auf den vorbereiteten Untergrund mittels Rakel. Nach einer Wartezeit von 10 Minuten wird mit einer Walze überarbeitet. Zur Verbesserung des Haftverbundes wird die Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm abgestreut.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperatu-

MasterTop P 621

2K EP-Grundierung, nicht-lösemittelbasiert, für jungen Beton und bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe

ren verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o. a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von MasterTop P 621 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Trotzdem sollte es nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

VERBRAUCH

Bei Brückenabdichtungsanwendungen z.B. unter Bitumenschweißbahnen, die entsprechend TL/TP-BEL-EP nach ZTV-ING Teil 7 appliziert werden, muss MasterTop P 621 in 2 Arbeitsgängen appliziert werden.

1. MasterTop P 621 mind. 0,5 kg/m²
Absandung Quarzsand
(ca. 0,7 – 1,2 mm) mind. 1,0 kg/m²
2. MasterTop P 621 mind. 0,6 kg/m²

Der Verbrauch von MasterTop P 621 bei anderen Applikationen liegt zwischen 0,3 und 0,5 kg/m², abhängig von der Beschaffenheit und Porosität des Untergrundes. Für sehr poröse Untergründe wird ein zweiter Auftrag MasterTop P 621 von 0,2 bis 0,4 kg/m² empfohlen. Er erhöht den Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit. Der noch feuchte Primer wird mit ca. 1 kg/m² feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abgestreut. Für die Anwendung auf erdberührten Flächen und erhöhten Restfeuchten bitten wir Sie, sich mit unserem technischen Service in Verbindung zu setzen.

Die vorgenannten Verbräuche sind Richtwerte. Sie können bei sehr porösen und rauen Untergründen höher sein.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Wiederverwendbares Werkzeug sollte sorgfältig mit MasterTop CLN 44 oder mit Isopropanol gereinigt werden.

VERPACKUNG

MasterTop P 621 wird als Kit in 18 kg Arbeitspackungen sowie als Einzelkomponenten in Fässern zu je 185 kg Teil A und 200 kg Teil B geliefert.

FARBE

Farblos, transparent

LAGERUNGSBEDINGUNGEN

Gut verschlossene Gebinde sind trocken und im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung (Kristallisationsgefahr) sind zu vermeiden. Beachten Sie dazu den Haltbarkeitshinweis auf dem Gebinde.

GISCODE

Deutschland: Gefahrstoff-Informationssystem Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft: GISCODE RE 1

EU-VERORDNUNG 2004/42 (DECO-PAINT-RICHTLINIE)

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und beinhaltet weniger als der maximal VOC-Grenzwert (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt dieser obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010). Der VOC-Gehalt von MasterTop P 621 ist < 500 g/l (verarbeitbares Material).

PHYSIOLOGISCHES VERHALTEN / SCHUTZMAßNAHMEN

Im ausgehärteten Zustand ist MasterTop P 621 physiologisch unbedenklich. Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich:

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren!

Es gelten die Handlungsanleitung über Epoxidharze der Bau- und Tiefbaugenossenschaften in der Bauwirtschaft 10/94 und die Richtlinien zur Verhütung von Unfällen durch Brände und Explosionen sowie von Berufskrankheiten bei der Verwendung von Zweikomponenten-Kunstharnen SUVA 1854.d. Die Hinweise auf besondere Gefahren und die Sicherheitsratschläge sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, ebenso Hinweise zum Transport und zur Entsorgung.

MasterTop P 621

2K EP-Grundierung, nicht-lösemittelbasiert, für jungen Beton und bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe


Technische Daten				
Mischungsverhältnis (A : B)			Gew.-T.	100 : 36
Dichte	Komponente A	bei 20 °C	g/cm ³	1,13
	Komponente B		g/cm ³	1,02
	gemischt		g/cm ³	1,13
Viskosität	Komponente A	bei 20 °C	mPas	1250
	Komponente B		mPas	130
	gemischt		mPas	500
Verarbeitungszeit (25 kg Gebinde)		bei 12 °C	min	50
		bei 23 °C	min	20
		bei 30 °C	min	10
Begehbarkeit		bei 8 °C	h	min. 30
			d	max. 4
		bei 23 °C	h	min. 7
			d	max. 2
		bei 30 °C	h	min. 3
			d	max. 1
Durchgehärtet		bei 8 °C	d	8
		bei 23 °C	d	5
		bei 30 °C	d	3
Objekt- und Verarbeitungstemperaturen			°C	min. 8
			°C	max. 30
Max. zulässige rel. Luftfeuchtigkeit		bei 10 °C	%	75
		bei >23 °C	%	85
Nach Aushärtung				
Shore-D-Härte				83
Glasübergangstemperatur		nach 28 Tagen	°C	52
Druckfestigkeit		nach 28 Tagen	N/mm ²	100

Hinweis: Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen.

MasterTop P 621

2K EP-Grundierung, nicht-lösemittelbasiert, für jungen Beton und bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe

CE KENNZEICHNUNG GEMÄSS EN 1504-2

	
1119	
BASF Coatings GmbH Donnerschweer Str. 372, D-26123 Oldenburg	
10	
162113	
EN 1504-2:2004	
EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1e, ZA.1f und ZA.1g	
Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung	
Abriebfestigkeit	≤ 3000 mg
CO ₂ -Durchlässigkeit	Sd > 50
Wasserdurchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	< 0,1 kg/(m ² xh ^{0,5})
Temperaturwechselverträglichkeit unter Einfluss von Tausalzen	NPD
Widerstand gegen starken chemischen Angriff	Härteverlust: < 50%
Rissüberbrückungsfähigkeit	A 2 (-10° C)
Schlagfestigkeit	NPD
Abriebfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	Bfl-s1
Griffigkeit	NPD

NPD = No performance determined = Kennwert nicht festgelegt
Leistungen im System **MasterSeal Balcony 1339** gemessen

CE KENNZEICHNUNG GEMÄSS EN 13813

	
BASF Coatings GmbH Donnerschweer Str. 372, D-26123 Oldenburg	
09	
162106	
EN 13813: 2002	
EN 13813: SR-B1,5-AR1-IR4	
Kunsthazestrichmörtel zur Anwendung in Innenräumen	
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandverhalten	Bfl-s1
Freisetzung korrosiver Stoffe	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleisswiderstand	< AR 1
Haftzugfestigkeit	> B 1,5
Schlagfestigkeit	> IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

NPD = No performance determined = Kennwert nicht festgelegt
Leistungen im System **MasterSeal Balcony 1339** gemessen

MasterTop P 621

2K EP-Grundierung, nicht-lösemittelbasiert, für jungen Beton und bei erhöhter Restfeuchte zementgebundener Untergründe

BERATUNG

Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater. Oder rufen Sie uns direkt an

Performance Flooring
Deutschland–Österreich–Schweiz

BASF Coatings GmbH
Construction Systems
Donnerschweer Str. 372
D-26123 Oldenburg
Tel: +49 441 3402-251
Fax: +49 441 3402-333
Mail: construction-systems-de@basf.com
www.master-builders-solutions.basf.de

BASF Schweiz AG
Construction Systems
Im Schachen
CH-5113 Holderbank
Tel: +41 62 868 93 60
Fax: +41 62 868 93 59
Mail: construction-systems-de@basf.com
www.master-builders-solutions.basf.ch

BASF Performance Products GmbH
Construction Systems
Roseggerstraße 101
AT-8670 Krieglach
Tel: +43 3855 2371 280
Fax: +43 3855 2371 283
Mail: construction-systems-de@basf.com
www.master-builders-solutions.basf.at

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Coatings GmbH. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äußere Einflüsse abzustimmen.

Mitglied der



Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes. Stand: Dezember 2017.